

Celebrating good work

Gelingende Praxis der systemisch lösungsfokussierten Arbeit im Kinderschutz

Datum:

16. & 17. Oktober
2024

Ort:

Landratsamt Böblingen,
Parkstraße 16, 71034 Böblingen

Kosten: €295,-

(inkl. Tagungsverpflegung, exkl. Unterkunft)
Die Platzverfügbarkeit ist begrenzt, Bestätigung der Teilnahme erfolgt nach vollständigem Zahlungseingang.

Anmeldung & Info:

Info: www.mannaslot.com

Tel.: 00-31 (0)610059326

Registrierung:

signsofsafety.netzwerk@gmail.com

Mittwoch

9:30 Uhr Begrüßungskaffee

10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Donnerstag

9:00 Uhr Begrüßungskaffee

9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Andrea Jedinger (Österreich), Katja Berg (Luxemburg), Meinolf Pieper (Deutschland) und Manna van 't Slot (Niederlande) sind Mitglieder einer länderübergreifenden Zusammenarbeit zur lösungsfokussierten Arbeit im Kinderschutz. Das Team organisiert nun einen 2-tägigen Austausch zur gelingenden Praxis im Kinderschutz und lädt alle Interessierten, die bereits nach dem lösungsfokussierten Ansatz arbeiten oder in Zukunft danach arbeiten wollen, herzlich zum Fachtag ein.

Die gemeinsame Haltung begründet sich in der gemeinsamen Suche nach Lösungen mit der Familie, den Kindern und ihrem Netzwerk. Dabei wird die Familie und ihre Ressourcen ins Zentrum der Kinderschutzarbeit gestellt.

Programm:

Vormittag:

An beiden Vormittagen werden verschiedenen Institutionen, wie Jugendämter, freie Träger, Professor*innen und Fortbildungsinstitute, ihre gelingende Praxis in der lösungsfokussierten Arbeit mit Familien präsentieren. Ziel ist ein Austausch von Ideen, Erfahrungen und das Knüpfen von Netzwerken im deutschsprachigen Raum.

Nachmittag:



WORKSHOP A:

Sabine Bachner und Sabine Epperlein, zwei erfahrene Kolleginnen aus Biberach, werden einen Workshop über die Arbeit von Ryan Greenwell aus Australien geben, die sich Ethical Inquiry nennt. Diese beinhaltet spezifische Praxistools, um mit möglichen Tätern häuslicher Gewalt und anderen herausfordernden Situationen zu arbeiten.

WORKSHOP B:

Freya Daems und Marianne Mattheus, zwei Leitungspersonen von "Traject", einem ambulanten Team in Belgien, werden ihre jahrelangen Erfahrungen in der Sicherheitsplanung präsentieren. Sie starten mit der Suche nach einem sozialen Netzwerk der Familien, beteiligen die Kinder und visualisieren ihre Arbeit, um die Familien auf dem Weg mitzunehmen.

* Englisch mit deutscher Übersetzung

WORKSHOP C:

Zwei sehr erfahrene Kolleginnen, Soraya van der Veen und Ria de Lange, aus der Region Stadskanaal in den Niederlanden werden ihre tägliche Arbeit mit dem Netzwerk der Familie teilen: wie das Netzwerk gefunden, aktiviert und aufrechterhalten werden kann. Sie werden ihre Erkenntnisse aus der Praxis zu "Family Finding/Family Seeing" weitergeben und von der Arbeit mit dem Netzwerk im Laufe der Zeit berichten.

* Englisch mit deutscher Übersetzung



WORKSHOP D:

Andrea Jedinger hat als Koordinatorin bei der Implementierung des lösungsfokussierten Ansatzes in der Kinder- und Jugendhilfe in Oberösterreich mitgewirkt und ist nun Lehrende an der Fachhochschule in Wien. Sie wird ihre Erfahrungen und ihr Wissen einbringen, wie sich eine Organisation mit mehr als 1000 Mitarbeiter*innen verändern kann. Dabei werden einzelne Schritte, die zur erfolgreichen Umsetzung beigetragen haben, diskutiert.

WORKSHOP E:

Der Seniorleader Kevin van Bedts aus Flandern ist mit seiner Organisation (150 Mitarbeiter*innen und 300 Familien jährlich) in eine neue Richtung gegangen. Dies beinhaltet die Arbeit mit dem Netzwerk und die Sicherheitsplanung mit Fokus auf dem Verbleib des Kindes im Herkunftssystem. Das Angebot der Einrichtung umfasst ambulante und stationäre Hilfen.

* Englisch mit deutscher Übersetzung